

Germany-Osterhofen: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 165/2020 26/08/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Osterhofen

Postal address: Stadtplatz 13

Town: Osterhofen

NUTS code: DE224 Deggendorf

Postal code: 94486

Country: Germany

Contact person: RAe Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):Main address: www.osterhofen.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Osterhofen_Errichtung Radweg & Verbreiterung Staatsstraße_VA

Reference number: 523/19

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Osterhofen beabsichtigt die Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges von Altenmarkt zu den Ortschaften ins Vilstal (Holzhäuser, Göttersdorf, Willing, Absdorf, ...). Der beabsichtigte Radwegebau soll einhergehen mit einer abschnittswisen Verbreiterung und Optimierung des Straßenverlaufes der St2115. Dadurch käme die Stadt Osterhofen auch dem Ziel einer besseren verkehrsmäßigen Anbindung des Vilstaies an das Zentrum ein großes Stück näher. Der geplante Radweg stellt eine wichtige Verbindung im überregionalen

Radwegenetz (Donau- und Vilstalradweg) dar. In weitem Umgriff gibt es keine vergleichbare, direkte Verbindung zwischen diesen Trassen. Der Geh- und Radweg soll in 2 verkehrswirksame Abschnitte unterteilt werden und wird mit verschiedenen Finanzierungsmodellen verwirklicht. I.V.m. dem bestehenden Wegenetz soll eine durchgehende Radwegeverbindung zwischen Osterhofen und Göttersdorf hergestellt werden. Ein rund 1,9 km langer Bauabschnitt zwischen Untergessenbach und Altenmarkt stellt den nördlichen Bauabschnitt dar, der südliche Teil ist rund 3,6 km lang und liegt zwischen Obergessenbach und Göttersdorf. Die Leistungsphasen 1 und 2 wurden bereits erbracht, die Trassenführung ist abgestimmt. Auf den Ergebnissen der Leistungsphase 2 soll aufgesetzt werden. Sollte ein Grunderwerb in Teilbereichen nicht möglich sein, muss der Planer unter Umständen erneut Leistungen aus der Leistungsphase 2 erbringen. Stufenweise werden folgende Ingenieurleistungen vergeben:

— Leistungsbild Verkehrsanlagen, § 47 HOAI i. V. m. Anl. 13 Nr. 13.1 (Leistungsphasen 3-9).

Es werden weiterhin folgende Besondere Leistungen vergeben:

- Prüfung von Nachträgen;
- örtliche Bauüberwachung;
- Mitwirkung bei der Beantragung von Fördermitteln;
- Mitwirkung bei der Abrechnung von Fördermitteln;
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Lowest offer: 236 036,66 EUR / Highest offer: 313 009,19 EUR taken into consideration

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 71322500 Engineering-design services for traffic installations, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE224 Deggendorf

Main site or place of performance: 94486 Osterhofen Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Osterhofen beabsichtigt die Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges von Altenmarkt zu den Ortschaften ins Vilstal (Holzhäuser, Göttersdorf, Willing, Absdorf, ...). Durch diesen Radweg könnte nicht nur eine wichtige Verbindung im überregionalen Radwegenetz zwischen Donau und Vilstal geschlossen werden, sondern auch auf lokaler Ebene ein wichtiger „Brückenschlag“ gelingen. Die Ortsteile im Vilstal sind vom Hauptort Osterhofen/Altenmarkt durch den sog. „Forstharter Rücken“ abgetrennt. Eine direkte Radwegeverbindung gibt es nicht. Dieser Umstand trägt zusätzlich dazu bei, dass sich die Einwohner im Vilstal eher in Richtung der verkehrsmäßig gut angeschlossenen Nachbarstadt Vilshofen orientieren. Interne Erhebungen des Osterhofener Stadtmarketingvereines belegen diesen Umstand.

Der beabsichtigte Radwegebau soll einhergehen mit einer abschnittsweisen Verbreiterung und Optimierung des Straßenverlaufes der St. 2115. Dadurch käme die Stadt Osterhofen auch dem Ziel einer besseren verkehrsmäßigen Anbindung des Vilstales an das Zentrum ein großes Stück näher.

Der geplante Radweg stellt eine wichtige Verbindung im überregionalen Radwegenetz (Donau- und Vilstalradweg) dar. In weitem Umgriff gibt es keine vergleichbare, direkte Verbindung zwischen diesen Trassen.

Der Geh- und Radweg soll in 2 verkehrswirksame Abschnitte unterteilt werden und wird mit verschiedenen Finanzierungsmodellen verwirklicht.

I.V.m. dem bestehenden Wegenetz soll eine durchgehende Radwegeverbindung zwischen Osterhofen und Göttersdorf hergestellt werden. Ein rund 1,9 km langer Bauabschnitt zwischen Untergessenbach und Altenmarkt stellt den nördlichen Bauabschnitt dar, der südliche Teil ist rund 3,6 km lang und liegt zwischen Obergessenbach und Göttersdorf.

Die Bau- und Grunderwerbskosten für den nördlichen Abschnitt werden komplett durch den Freistaat übernommen, die Stadt Osterhofen übernimmt die dafür nötigen Planungskosten und wickelt die Maßnahme ab. Einzelheiten hierzu werden in einer Vereinbarung geregelt.

Der südliche Teil soll zu großen Teilen mit Fördermitteln aus dem Art. 13f BayFAG realisiert werden.

Die Leistungsphasen 1 und 2 wurden bereits erbracht, die Trassenführung ist abgestimmt. Auf den Ergebnissen der Leistungsphase 2 soll aufgesetzt werden. Sollte ein Grunderwerb in Teilbereichen nicht möglich sein, muss der Planer unter Umständen erneut Leistungen aus der Leistungsphase 2 erbringen.

Stufenweise werden folgende Ingenieurleistungen vergeben:

— Leistungsbild Verkehrsanlagen, § 47 HOAI i. V. m. Anl. 13 Nr. 13.1 (Leistungsphasen 3-9).

Es werden weiterhin folgende Besondere Leistungen vergeben:

- Prüfung von Nachträgen;
- örtliche Bauüberwachung;
- Mitwirkung bei der Beantragung von Fördermitteln;
- Mitwirkung bei der Abrechnung von Fördermitteln;
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von ca. 5,615 Mio. EUR brutto. Eine vorläufige Kostenschätzung von September 2019 liefert Folgendes:

- Bauabschnitt 1: ca. 870 000 EUR brutto, davon ca. 115 000 EUR für Grunderwerb;
- Bauabschnitt 2: ca. 1,325 Mio. EUR brutto, davon ca. 255 000 EUR für Grunderwerb;
- Gesamtkosten Radweg: ca. 2,355 Mio. EUR brutto;
- Gesamtkosten Radweg und Straße: ca. 5,615 Mio. EUR brutto.

(Überschlägig wurden weiter ca. 280 T EUR netto für eine mögliche Verbreiterung des Radweges von 2,5 auf 3,0 m ermittelt. Diese wurden vorliegend nicht berücksichtigt. Ob eine solche Verbreiterung kommt, ist abhängig von der Entscheidung des Stadtrates. Aktuell wird von einer Breite von 2,5 m ausgegangen.)

Weiterführende Unterlagen werden im Rahmen des Verfahrens zur Verfügung gestellt.

Mit den Leistungen ist im Anschluss an das Verfahren zu beginnen, das Projekt ist ca. bis zum 2. Quartal 2023 abzuschließen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: 1.0 Angaben zur Arbeitsweise / Weighting: 40

Quality criterion - Name: 2.0 Verfügbarkeit / Weighting: 15

Quality criterion - Name: 3.0 Personaleinsatzplan / Weighting: 5

Quality criterion - Name: 4.0 Berufserfahrung des zum Einsatz kommenden Personals / Weighting: 10

Quality criterion - Name: 5.0 Eindruck der Kompetenz des Teams (ins. PL und BL) / Weighting : 10

Price - Weighting: 20

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

— Stufe 1: Leistungsphasen 3-4;

— Stufe 2: Leistungsphasen 5-6;

— Stufe 3: Leistungsphasen 7-9.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

In der oben genannten Vertragslaufzeit ist auch die Lph. 9 enthalten. Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist 30.6.2023.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 072-171768](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

The contracting authority will not award any further contracts based on the above prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

20/08/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: BBI Ingenieure GmbH
Postal address: Marienplatz 19
Town: Dingolfing
NUTS code: DE22C Dingolfing-Landau
Postal code: 84130
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Lowest offer: 236 036,66 EUR / Highest offer: 313 009,19 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYDZP7

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/08/2020